

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Rheinstrom, den 19. Decbr.

In der Nacht vom 11 zum 12. Decbr. haben die Kaiserl. Truppen das verschanzte Posthaus zwischen dem Dorfe und der Stadt Rehl, welches die Belagerungsarbeiten hinterte, mit ungemeiner Bravour drey mal bestürmt; der Obriste Haid ward tödtlich blessirt nebst 3 andern Officieren, und gegen 300 Gemeine sind theils geblieben theils verwundet. Endlich gelang es dem Hauptmann Engelhardt die Schanze zu behaupten; doch rückte er den 12ten Vormittags mit seiner Mannschaft wieder ins Lager ein. Zu gleicher Zeit ist auch auf dem linken Flügel ein Angriff gegen das Französische Lager gemacht worden, gleichfalls mit einigem Verlust. —

Düsseldorf, den 13. Decbr.

Täglich kommen Abtheilungen von Cavallerie und Infanterie, wie auch Artillerie und Fuhrwesen von der Franz. Nordarmee hier an. Alle Strassen und Häuser sind

mit Soldaten angefüllt; doch geht alles in guter Ordnung her, die durchziehenden Truppen nehmen mit dem Vorlieb, was ihnen der zur Dürstigkeit gebrachte Einwohner noch reichen kann.

Köln, den 13. Decbr.

Dem Vernehmen nach sind die gegenseitigen Generale über folgende Punkte bis auf weitere Ratification übereingekommen: 1) Die respectiven Truppen nehmen ihre Wintercantonnirungen, und zwar die Franz. dießseits der Wupper vorwärts Düsseldorf, die Oesterreichische aber hinter der Sieg. 2) Die Republikaner bleiben im Besiz der Brückenspiße von Neuwied, der Verschanzungen, Werke und überhaupt aller Stellungen, die sie zwar einstweilen verlassen, aber bey Eröffnung des künftigen Feldzugs, wenn noch einer statt finden sollte, wieder besetzen werden. 3) Die Brückenschanze wird entwaffnet, und die Franzosen lassen nur eine Wache von 25 Mann darin zurück,

so

X